

Bad Wörishofen

Die Hl. Messe wird wechselweise in der **Stadtpfarrkirche St. Justina** oder in der **Klosterkirche der Dominikanerinnen** gefeiert. Die beiden Gotteshäuser befinden sich im Stadtzentrum und sind durch ihre Kirchtürme gut sichtbar.

Mering/Hörmannsberg:

Bis voraussichtlich Ende 2017 keine Hl. Messe in der Franziskuskapelle. Stattdessen finden die Messen jeden Mittwoch um 7:15 Uhr im 4 km weit entfernten Hörmannsberg in der Kirche St. Peter und Paul statt. Von Mering Richtung Ried/Odelzhausen.

Landsberg:

Die Hl. Messen finden in der **Ignatiuskapelle** statt, die zur Hl. Kreuz-Kirche gehört und sich im 1. Stock über der Sakristei befindet. Zufahrt über Epfenhauser- und Malteserstraße. Parkmöglichkeit im Hof beim Kindergarten Hl. Kreuz. Die Schranke ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Das **Brunnenkircherl** befindet sich am Fuß des Schlossberges im Hofgraben parallel der Alten Bergstraße in Landsberg.

Kontakt

P. Walter Huber FSSP
Milchberg 13
86150 Augsburg
Tel 0175 4818442

P. Markus Rindler
Tel. 01522 9235002

Kontakt:

P. Franz Karl Banauch FSSP
Grabenstraße 4
86842 Türkheim
Tel.: 08245/6057288
P. Michael Ramm
Tel.: 08245/6054230

So. 8:00 Uhr Hochamt
Die Werktagsgottesdienste werden aktuell am Eingang der Lorettokapelle bekannt gegeben.

Bad Grönenbach

Schlosskapelle, Pappenheimerstr.
So. 10.35 Uhr
Nähere Informationen bei
P. Banauch Tel.: 08245/6057288

Internationale Internetseite der Priesterbruderschaft:

<http://www.fssp.org>

Informationen über die Niederlassung:

<http://petrusbruderschaft-augsburg.de>

oder unter

<http://www.petrusbruderschaft.de>

(→ wo wir sind →
Deutschland → Augsburg)

Bankverbindung

Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.
Verwendungszweck:
„Apostolat Augsburg“
LIGA Bank Augsburg
IBAN: DE20 7509 0300 0000 2391 60
BIC: GENODEF1M05

Herausgeber

Priesterbruderschaft St. Petrus
P. Walter Huber ·
Milchberg 13 · 86150 Augsburg



Ausgabe
Nr. 90

Priesterbruderschaft St. Petrus
St. Margareth Augsburg und Umgebung

April/Mai
2017

Liebe Freunde und Wohltäter!

Der geistige Höhepunkt dieses Kirchenjahres fällt in die Zeit dieses Rundbriefes Nr. 90. Die hl. Karwoche und das Fest der Auferstehung samt Osterzeit und Christi Himmelfahrt schenkt uns die Möglichkeit mit Christi Erlösergnaden in Berührung zu kommen. Eindringlich bitte ich Sie als Voraussetzung dieser Geschenke Gottes um den würdigen Empfang des Bußsakramentes in der österlichen Zeit, die von Aschermittwoch bis Pfingsten geht und gleichsam in der Mitte das Fest der göttlichen Barmherzigkeit am Sonntag nach Ostern birgt.

Gott weiß, dass wir Menschen uns oft mit kleinen Hilfsmitteln leichter „vom Sichtbaren zum Unsichtbaren“ aufmachen; darum möchte ich Ihnen heute das sogenannte „Herz-Jesu-Schutzskapulier“ vorstellen, das auf eine Offenbarung Jesu an die Hl. Margareta Maria Alacoque (1647-1690) zurückgeht. Am 2. März 1668 teilte sie ihrer früheren Oberin brieflich mit, dass Jesus die Anfertigung kleiner Herz-Jesu-Bilder wünsche, die getragen oder in Häusern angebracht werden können. Verbunden mit großem Vertrauen und einer Weihe

an das Heiligste Herz Jesu haben ganze Städte (z.B. schwere Pestepidemie in Marseille 1720 und Choleraausbruch 1866 in Amiens) und unzählige Einzelpersonen seit dieser Zeit Heilung oder großen Schutz erfahren.

Auf dem Einlageblatt sehen Sie zwei Abbildungen dieses „Herz-Jesu-Schutzschildes“: das erste Bildchen geht original auf die Hl. Margareta Maria Alacoque zurück, das zweite ist eine weitergeführte Darstellung aus neuerer Zeit. Man könnte solche Bilder auch kopieren, von einem Priester segnen lassen und z.B. als Haussegen an der Wohnungstüre anbringen. Letztlich ist es sichtbarer Ausdruck unseres Vertrauens auf die Kraft der Barmherzigkeit Gottes und gebietet den bösen Geistern zurückzuweichen.

Mit priesterlichem Segenswunsch auch von meinem Mitbruder Pater Markus Rindler.

P. Walter Huber

St. Margareth, Dom und Hörmannsberg				
Sa.	01.04.17	Herz-Mariä-Samstag , Heilige Messe Herz-Mariä-Andacht	Dom	8:00 Uhr 10:00 Uhr
So.	02.04.17	Passionssonntag JUDIKA Hochamt anschl. Rosenkranz		10:30 Uhr
Mo.	03.04.17	Hl. Messe anschl. RK		8:30 Uhr
Di.	04.04.17	Rosenkranz Hl. Messe (St. Romuald)		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	05.04.17	Hl. Messe	Hörmannsberg	7:15 Uhr
Do.	06.04.17	Priesterdonnerstag Hl. Messe anschl. Einzelsegen u. Andacht	bis	19:00 Uhr 21:00 Uhr
Fr.	07.04.17	Herz-Jesu-Freitag u. Sieben Schmerzen Mariens Kreuzweg Hl. Messe		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	08.04.17	Hl. Messe	Dom	8:00 Uhr
So.	09.04.17	Palmsonntag (Bitte Palmbuschen mitbringen)!!! Christenlehre Palmsegnung, Prozession und Hochamt anschl. Rosenkranz und BGL	Spitalgasse 3	9:30 Uhr 10:30 Uhr
Mo.	10.04.17	Hl. Messe, anschl. Rosenkranz		8:30 Uhr
Di.	11.04.17	Rosenkranz Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	12.04.17	Hl. Messe Hl. Messe	Hörmannsberg	7:15 Uhr 8:00 Uhr
Do.	13.04.17	Gründonnerstag Abendmahlsamt mit Fußwaschung Ölbergandacht, Anbetung und Beichtgelegenheit	bis	19:00 Uhr 22:00 Uhr 24:00 Uhr

17. Wallfahrt in der außerordentlichen Form nach und in Altötting

vom 15.-18. Juni 2017

Motto: "100 Jahre Fatima"

Die Wallfahrtstage in Altötting (Franziskushaus), beginnen am Nachmittag des 16. Juni.

Neben Hl. Messe, Gebet und Beichtgelegenheit, finden Vorträge zum Wallfahrtsthema statt.

Referenten werden Pfr. J. Fleischer, Hr. G. Hausmann, P. B. Gerstele /FSSP und P. Paul Schindele/SJM sein.

Parallel zu den Vorträgen im Franziskushaus, finden ab dem Fronleichnamstag (15. Juni) zwei Fußwallfahrten, beginnend von Rott am Inn und Regensburg, nach Altötting statt.

Begleitet werden die Fußwallfahrten von Patres der SJM.

Gemeinsamer Höhepunkt der Wallfahrt ist das Pontifikalamt mit Erzbischof Wolfgang Haas am Samstag, den 17. Juni, 17.00h in der Basilika St. Anna.

KINDERKATECHESEN

Augsburg

Spitalgasse 3, 1. Stock

Samstag 22.04. u. 20.05., um **17 Uhr**

Allgemeine Kinderkatechese

Bad Wörishofen bei d. Marienkindern

Samstag 22.04. u. 20.05., um **11 Uhr**

ERSTKOMMINIONSUNTERRICHT

Augsburg

Spitalgasse 3, 1. Stock

Sa. 22.04., um **17:45 Uhr**

LEGIO MARIÄ

Die Gruppe trifft sich zur Zeit dienstags um **19:15 Uhr**.

Nähere Infos bei Frau Gabriele Horsch
Tel.: 0821/5886295

Augsburg

Die **Kirche St. Margareth** befindet sich an der Ecke Milchberg/Spitalgasse (Bushaltestelle "Margaret") Nähere Informationen auf der Homepage (siehe Seite 8)

Der **Vortragsraum** befindet sich im Gebäude direkt neben der Kirche Spitalgasse 3 im I. Stock. Zu allen Gottesdienstzeiten ist das WC neben dem Vortragsraum geöffnet.

Beichtgelegenheit

P. Huber u. P. Rindler bieten gerne die Möglichkeit zur Beichte an; in der Regel vor und nach der Hl. Messe oder nach Absprache (auch telefon.). Bitte gehen Sie ohne Scheu in die Sakristei und sprechen sie den Priester an.

Der **Beichtraum** ist ebenfalls im Gebäude Spitalgasse 3 im Erdgeschoß.

Der **Weihwasserbehälter** befindet sich am Aufgang zur Empore.

Parkmöglichkeiten im Parkhaus der CITY-GALERIE, Willi-Brand-Platz 1, 86153 Augsburg. Einfahrt ins Parkhaus: Jakoberwallstraße oder Amagasaki-Allee. Fußweg nach St. Margareth 5 – 10 Minuten.

GPS-Koordinaten, UTM-Format :
(geografische) Breite : 48.3652
(geografische) Länge : 10.9059

GPS-Koordinaten (DMS-Notation) :
(geografische) Breite : 48° 21' 54.72" N
(geografische) Länge : 10° 54' 21.06" E

St. Margareth, Dom und Hörmannsberg				
So.	28.05.17	Sonntag nach Christi Himmelfahrt Hochamt anschl. RK		10:30 Uhr
Mo.	29.05.17	Hl. Messe (St. Magdalena v. Pazzi), anschl. RK u. Maiandacht		8:30 Uhr
Di.	30.05.17	Maiandacht Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	31.05.17	Hl. Messe (Maria Königin)	Hörmannsberg	7:15 Uhr
Do.	01.06.17	Priesterdonnerstag Hl. Messe anschl. Einzelsegen u. Andacht		19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Fr.	02.06.17	Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz Hl. Messe		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	03.06.17	Vigil des Pfingstfestes Herz-Mariä-Andacht	Dom	8:00 Uhr 10:00 Uhr
So.	04.06.17	Pfingstsonntag Hochamt anschl. RK		10:30 Uhr
Mo.	05.06.17	Pfingstmontag Hochamt anschl. RK		10:30 Uhr

Ignatiuskapelle Landsberg am Lech:

Jeden Freitag hl. Messe um 18 Uhr, anschl. Beichtgelegenheit.

1. Freitag im Monat mit Aussetzung, Einzelsegen und Anbetung bis 20:30 Uhr;

In der Fastenzeit nach der Hl. Messe Kreuzwegandacht;

Im Monat Mai nach der Hl. Messe Maiandacht.

Bad Wörishofen:

An allen Sonn- und Feiertagen (Ostermontag, Christihimmelfahrt, Pfingstmontag)

ist Hochamt um 17 Uhr, anschl. BG

Abwechselnd in der Kirche St. Justina und in der Klosterkirche

Brunnenkircherl Landsberg am Lech

Maiandachten am Sonntag 07.05. und Sonntag 21.05.

St. Margareth, Dom und Hörmannsberg				
Fr.	14.04.17	Karfreitag Kreuzweg Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu, anschl. Anbetung am Hl. Grab und BGL		14:00 Uhr 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Sa.	15.04.17	Karsamstag Trauermette anschl. Anbetung am Hl. Grab		9:00 Uhr bis 12:30 Uhr
So.	16.04.17	Ostersonntag Osternachtsfeier mit Wasserweihe und Speisenseg- nung, anschl. gemeins. Frühstück Osterhochamt mit Speisensegung, anschl. RK		5:00 Uhr 10:30 Uhr
Mo.	17.04.17	Ostermontag Hochamt, anschl. RK		10:30 Uhr
Di.	18.04.17	Rosenkranz Hl. Messe (Oktav)		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	19.04.17	Hl. Messe (Okav)	Hörmannsberg	7:15 Uhr
Fr.	21.04.17	Rosenkranz Hl. Messe (Oktav)		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	22.04.17	Hl. Messe (Oktav) BGL zum Barmherzigkeitssonntag	Dom	8:00 Uhr
So.	23.04.17	Weißer Sonntag - Fest der Göttl. Barmherzigkeit Hochamt mit Erstkommunion anschl. Andacht u. RK		10:30 Uhr
Mo.	24.04.17	Hl. Messe (Hl. Fidelis v. Sigmaringen) anschl. RK		8:30 Uhr
Di.	25.04.17	Rosenkranz Hl. Messe (St. Markus)		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	26.04.17	Hl. Messe	Hörmannsberg	7:15 Uhr
Do.	27.04.17	Rosenkranz Hl. Messe		18:15 Uhr 19:00 Uhr

St. Margareth, Dom und Hörmannsberg				
Fr.	28.04.17	Rosenkranz Hl. Messe (St. Paul v. Kreuz)		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	29.04.17	Hl. Messe	Dom	8:00 Uhr
So.	30.04.17	2. So. n. Ostern – Gut-Hirten-Sonntag Hochamt anschl. RK		10:30 Uhr
Mo.	01.05.17	Hl. Messe (St. Josef) anschl. erste feierliche Maiandacht		8:30 Uhr
Di.	02.05.17	Maiandacht Hl. Messe (St. Athanasius)		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	03.05.17	Hl. Messe	Hörmannsberg	7:15 Uhr
Do.	04.05.17	Priesterdonnerstag Hl. Messe anschl. Einzelsegen u. Andacht		19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Fr.	05.05.17	Herz-Jesu-Freitag Maiandacht Hl. Messe		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	06.05.17	Patrona Bavariae , Heilige Messe Herz-Mariä-Andacht	Dom	8:00 Uhr 10:00 Uhr
So.	07.05.17	3. Sonntag nach Ostern Hochamt anschl. RK		10:30 Uhr
Mo.	08.05.17	Hl. Messe (St. Michael) anschl. RK u. Maiandacht		8:30 Uhr
Di.	09.05.17	Maiandacht Hl. Messe (Gregor v. Narzianz)		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	10.05.17	Hl. Messe (St. Antonius)	Hörmannsberg	7:15 Uhr
Do.	11.05.17	Rosenkranz Hl. Messe		18:15 Uhr 19:00 Uhr
Fr.	12.05.17	Maiandacht Hl. Messe (St. Nereus, St. Pankratius u.a.)		14:00 Uhr 15:00 Uhr

St. Margareth, Dom und Hörmannsberg				
Sa.	13.05.17	Fatimatag Hl. Messe Fatimaandacht	Dom	8:00 Uhr 10:00 Uhr
So.	14.05.17	4. Sonntag nach Ostern Christenlehre Hochamt, anschl. Rosenkranz	Spitalgasse 3	9:30 Uhr 10:30 Uhr
Mo.	15.05.17	Hl. Messe (St. Joh. B. de la Salle) anschl. RK u. Maiandacht		8:30 Uhr
Di.	16.05.17	Maiandacht Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	17.05.17	Hl. Messe (St. Paschalis)	Hörmannsberg	7:15 Uhr
Do.	18.05.17	Rosenkranz Hl. Messe		18:15 Uhr 19:00 Uhr
Fr.	19.05.17	Maiandacht Hl. Messe (St. Petrus Coel.)		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	20.05.17	Hl. Messe	Dom	8:00 Uhr
So.	21.05.17	5. Sonntag nach Ostern Hochamt, anschl. Rosenkranz		10:30 Uhr
Mo.	22.05.17	Bittmesse anschl. Maiandacht		8:30 Uhr
Di.	23.05.17	Maiandacht Hl. Messe		17:15 Uhr 18:00 Uhr
Mi.	24.05.17	Hl. Messe (Vigil)	Hörmannsberg	7:15 Uhr
Do.	25.05.17	Christi Himmelfahrt Hochamt, anschl. RK		10:30 Uhr
Fr.	26.05.17	Maiandacht Hl. Messe (St. Philipp Neri)		14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	27.05.17	Hl. Messe	Dom	8:00 Uhr

576. Ist es möglich, in jedem Augenblick zu beten?

Beten ist immer möglich. Die Zeit des Christen ist die Zeit des auferstandenen Christus, der „alle Tage“ bei uns bleibt (*Mt 28, 20*). Darum lassen sich Gebet und christliches Leben nicht voneinander trennen.

577. Was ist das Gebet der Stunde Jesu?

So wird das hohepriesterliche Gebet Jesu beim Letzten Abendmahl genannt. Jesus, der Hohepriester des Neuen Bundes, richtet dieses Gebet an den Vater, als die *Stunde* seines Hinübergangs, die *Stunde* seines Opfers kommt.

578. Was ist der Ursprung des Vaterunser?

Jesus hat uns dieses unersetzliche christliche Gebet, das *Vaterunser*, gelehrt, als einer seiner Jünger ihn einmal beten sah und zu ihm sagte: „Lehre uns beten!“ (*Lk 11, 1*). In der liturgischen Überlieferung der Kirche wurde immer die Fassung des heiligen Matthäus verwendet (*Mt 6, 9–13*).

579. Welchen Platz hat das Vaterunser in der Schrift?

Das *Vaterunser* ist „die Zusammenfassung des ganzen Evangeliums“ (Tertullian), „das vollkommenste Gebet“ (hl. Thomas von Aquin). Es steht in der Mitte der Bergpredigt (*Mt 5–7*) und nimmt in Gebetsform den wesentlichen Inhalt des Evangeliums auf.

580. Warum wird es „Gebet des Herrn“ genannt?

Das *Vaterunser* wird „Herrengebet“ oder „Gebet des Herrn“ genannt, weil es uns vom Herrn Jesus selbst gelehrt worden ist.

576. Ist es möglich, in jedem Augenblick zu beten?

Beten ist immer möglich. Die Zeit des Christen ist die Zeit des auferstandenen Christus, der „alle Tage“ bei uns bleibt (*Mt 28, 20*). Darum lassen sich Gebet und christliches Leben nicht voneinander trennen.

577. Was ist das Gebet der Stunde Jesu?

So wird das hohepriesterliche Gebet Jesu beim Letzten Abendmahl genannt. Jesus, der Hohepriester des Neuen Bundes, richtet dieses Gebet an den Vater, als die *Stunde* seines Hinübergangs, die *Stunde* seines Opfers kommt.

578. Was ist der Ursprung des Vaterunser?

Jesus hat uns dieses unersetzliche christliche Gebet, das *Vaterunser*, gelehrt, als einer seiner Jünger ihn einmal beten sah und zu ihm sagte: „Lehre uns beten!“ (*Lk 11, 1*). In der liturgischen Überlieferung der Kirche wurde immer die Fassung des heiligen Matthäus verwendet (*Mt 6, 9–13*).

579. Welchen Platz hat das Vaterunser in der Schrift?

Das *Vaterunser* ist „die Zusammenfassung des ganzen Evangeliums“ (Tertullian), „das vollkommenste Gebet“ (hl. Thomas von Aquin). Es steht in der Mitte der Bergpredigt (*Mt 5–7*) und nimmt in Gebetsform den wesentlichen Inhalt des Evangeliums auf.

580. Warum wird es „Gebet des Herrn“ genannt?

Das *Vaterunser* wird „Herrengebet“ oder „Gebet des Herrn“ genannt, weil es uns vom Herrn Jesus selbst gelehrt worden ist.

581. Welchen Platz nimmt das *Vaterunser* im Gebet der Kirche ein?

Das *Vaterunser* ist das Gebet der Kirche schlechthin. Es wird bei der Taufe den Kindern Gottes „übergeben“, um ihre Wiedergeburt zum göttlichen Leben zum Ausdruck zu bringen. Die Eucharistie offenbart seinen vollen Sinn: Seine Bitten, die sich auf das schon verwirklichte Mysterium des Heils stützen, werden beim Kommen des Herrn vollkommen erhört werden. Das *Vaterunser* ist wesentlicher Bestandteil des Stundengebetes.

582. Warum können wir es wagen, uns voll Vertrauen dem Vater zu nähern?

Weil Jesus, unser Erlöser, uns vor das Angesicht des Vaters führt und sein Geist uns zu Kindern Gottes macht. So können wir das *Vaterunser* beten mit einfachem, kindlichem Vertrauen, froher Zuversicht, demütiger Kühnheit und mit der Gewissheit, geliebt zu sein und erhört zu werden.

583. Wie ist es möglich, Gott als „Vater“ anzurufen?

Wir können den „Vater“ anrufen, weil der Mensch gewordene Sohn Gottes ihn uns geoffenbart hat und weil sein Geist ihn uns zu erkennen gibt. Diese Anrufung lässt uns mit immer neuem Staunen in das Mysterium des Vaters eindringen und weckt in uns das Verlangen nach einem Leben als seine Kinder. Mit dem Gebet des Herrn werden wir uns also bewusst, dass wir im Sohn Kinder des Vaters sind.

584. Warum sagen wir Vater „unser“?

Das Wort „unser“ bringt eine ganz neue Beziehung zu Gott zum Ausdruck. Wenn wir zum Vater beten, beten wir ihn an und verherrlichen ihn zusammen mit dem Sohn und dem Heiligen Geist. In Christus sind wir „sein“ Volk, und er ist „unser“ Gott, von nun an bis in Ewigkeit. Wir sagen Vater „unser“, weil die Kirche Christi die Gemeinschaft von vielen Brüdern und Schwestern ist, die „ein Herz und eine Seele“ bilden (Apg 4, 32).

581. Welchen Platz nimmt das *Vaterunser* im Gebet der Kirche ein?

Das *Vaterunser* ist das Gebet der Kirche schlechthin. Es wird bei der Taufe den Kindern Gottes „übergeben“, um ihre Wiedergeburt zum göttlichen Leben zum Ausdruck zu bringen. Die Eucharistie offenbart seinen vollen Sinn: Seine Bitten, die sich auf das schon verwirklichte Mysterium des Heils stützen, werden beim Kommen des Herrn vollkommen erhört werden. Das *Vaterunser* ist wesentlicher Bestandteil des Stundengebetes.

582. Warum können wir es wagen, uns voll Vertrauen dem Vater zu nähern?

Weil Jesus, unser Erlöser, uns vor das Angesicht des Vaters führt und sein Geist uns zu Kindern Gottes macht. So können wir das *Vaterunser* beten mit einfachem, kindlichem Vertrauen, froher Zuversicht, demütiger Kühnheit und mit der Gewissheit, geliebt zu sein und erhört zu werden.

583. Wie ist es möglich, Gott als „Vater“ anzurufen?

Wir können den „Vater“ anrufen, weil der Mensch gewordene Sohn Gottes ihn uns geoffenbart hat und weil sein Geist ihn uns zu erkennen gibt. Diese Anrufung lässt uns mit immer neuem Staunen in das Mysterium des Vaters eindringen und weckt in uns das Verlangen nach einem Leben als seine Kinder. Mit dem Gebet des Herrn werden wir uns also bewusst, dass wir im Sohn Kinder des Vaters sind.

584. Warum sagen wir Vater „unser“?

Das Wort „unser“ bringt eine ganz neue Beziehung zu Gott zum Ausdruck. Wenn wir zum Vater beten, beten wir ihn an und verherrlichen ihn zusammen mit dem Sohn und dem Heiligen Geist. In Christus sind wir „sein“ Volk, und er ist „unser“ Gott, von nun an bis in Ewigkeit. Wir sagen Vater „unser“, weil die Kirche Christi die Gemeinschaft von vielen Brüdern und Schwestern ist, die „ein Herz und eine Seele“ bilden (Apg 4, 32).